

Bayerische Demenzwoche

Vom 17. bis 26. September findet zum zweiten Mal die Bayerische Demenzwoche statt. Unter dem Motto „Festhalten, was verbindet“ soll das Thema Demenz in den öffentlichen Fokus rücken. Die Demenzwoche wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege veranstaltet. Auch dieses Mal wird dazu aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen und sich online in den Veranstaltungskalender auf www.demenzwoche.bayern.de einzutragen. Dort können alle Aktionen abgerufen werden, die im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche stattfinden. Außerdem gibt es weitere Infos über die Bayerische Demenzwoche, die Bayerische Demenzstrategie und das Thema Demenz insgesamt.

Im Nachgang zur Bayerischen Demenzwoche findet der 6. Bayerische Fachtag Demenz am 11. Oktober 2021 in Würzburg statt.

Weitere Infos zur Demenzwoche finden Sie unter: www.demenzwoche.bayern.de



Das Bayerische Ärzteblatt vom September 1971

Im September 1971 schreibt Professor Dr. Richard Haas, Direktor des Hygiene-Instituts der Universität Freiburg, im *Bayerischen Ärzteblatt* über „die Mehrfachimpfung und ihre Indikation“. Haas begrüßt, dass Mehrfachimpfungen inzwischen zu festen Bestandteilen vieler öffentlicher Impfprogramme geworden seien. Entgegen früheren

Hypothesen hätte sich gezeigt, dass Kombinationsimpfungen hinsichtlich Wirksamkeit und Verträglichkeit den entsprechenden Einzelimpfstoffen nicht unter- sondern überlegen seien. Überdies stellt der Autor die verschiedenen aktiven Impfverfahren sowie die in der Bundes-

republik gebräuchlichen Mehrfachimpfstoffe vor. Im Rahmen der Verwirklichung von Impfprogrammen spielten DPT (Diphterie-Pertussis-Tetanus) und DT-Impfstoffe bereits eine zentrale Rolle. Kombinationslebendimpfstoffe, vor allem gegen Masern, Röteln und Mumps, und Kombinationstotlebendimpfstoffe seien in Entwicklung und Erprobung, stünden in der Bundesrepublik für die allgemeine Anwendung allerdings noch nicht zur Verfügung.

Weitere Themen: Alkoholikerfibel für den Arzt. 47. Augsburger Fortbildungskongress für praktische Medizin. Empfehlung des Verbandes der Hochschullehrer für Sportmedizin. Tagesordnung des 24. Bayerischen Ärztetages in Nürnberg. Einführungsgang in die Kassenpraxis. Johann Peter Franks Entwurf zur Einrichtung einer klinischen Schule von 1790.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.



Liebe Leserin, Lieber Leser,

das war er also, der zweite Sommer in Coronazeiten. Ein Sommer mit ein bisschen mehr Normalität im Alltagsleben – für Geimpfte, Getestete oder Genesene. Und auch in der Gesundheitspolitik gab und gibt es neben dem alles überragenden Pandemiethema auch wieder vereinzelt andere Themen.

„Alterstraumatologie – highlighted“ lautet das spannende Titelthema, das Privatdozent Dr. Paul Schmitz et al. verfasst haben. Hierzu können Sie wieder Fortbildungspunkte erwerben.

Weitere Themen in dieser Ausgabe:

- » „Wahlprogramme 2021“. Am 26. September wählt die deutsche Bevölkerung einen neuen Bundestag. Ein konkretes Wahlprogramm zur Bundestagswahl haben mittlerweile alle Parteien veröffentlicht. Wir haben selbst in die Wahlprogramme geschaut und präsentieren Ihnen einen Überblick der gesundheitspolitischen Positionen.
- » „Zusatzbezeichnung Homöopathie – Pro und Contra“. Auf der Agenda des 80. Bayerischen Ärztetags, der vom 15. bis 17. Oktober in Hof stattfinden wird, steht unter anderem die Neufassung der Weiterbildungsordnung. Konkret geht es dabei auch um die Aufnahme der Zusatzbezeichnung Homöopathie in die noch zu fassenden Weiterbildungsordnung.
- » „75 Jahre *Bayerisches Ärzteblatt*“. Eine Annäherung an ein Dreivierteljahrhundert Standespresse. Teil 1 – 1945 bis 1969.
- » „Suchtforum: Substitutionsbehandlung im Team – Wie geht das?“. Das 20. Suchtforum, das am 28. Juli 2021 als reines Web-Seminar stattfand, befasste sich mit dem Thema.

Hinweisen darf ich Sie auf die Tagesordnung des 80. Bayerischen Ärztetags 2021 in Hof.

Gute Lektüre wünscht Ihnen

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin